



Medienmitteilung der EVP Schaffhausen zur Volksabstimmung vom 18.06.2023

JA, weil nichts tun keine Option ist!

An der Parteiversammlung vom 24.05.2023 fasten die Mitglieder der EVP Schaffhausen die Parolen für die Volksabstimmung vom 18.06.2023

Die EVP unterstützte schon die Gletscher-Initiative bei der Unterschriftensammlung. Deshalb war es naheliegend, dass die Mitglieder auch das Klimaschutzgesetz (KIG) befürworteten. Trotz dieser Ausgangslage wurde die Vorlage sehr ausgiebig und durchaus auch kritisch diskutiert. So wurde anerkannt, dass das vorliegende Rahmengesetz viele offene Fragen aufweist. So z.B., welche weitergehenden Massnahmen beschlossen werden können, sollten die definierten Zwischenziele nicht erreicht werden. Auch die künftige Versorgungssicherheit mit Energie (Strom etc.) wurde in Frage gestellt und die Kostenfrage diskutiert. Schlussendlich wurde nüchtern festgehalten, dass nichts tun für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen (Klima, Natur) keine Option ist! Und so fassten die Mitglieder zum KIG fast einstimmig die JA-Parole.

Die OECD-Vorlage führte zu keinen Diskussionen. Es wurde begrüsst, dass mit der Einführung einer Mindeststeuer (15 Prozent) für international tätige Unternehmensgruppen dem unsäglichen Steuerwettbewerb zumindest etwas Einhalt geboten wird. Die Einführung von Ergänzungssteuern und deren geplante Aufteilung auf den Bund und die Kantone wurde begrüsst. Zur Vorlage wurde einstimmig die JA-Parole gefasst.

Die nunmehr 3. Abstimmung über das Covid-19-Gesetz (Verlängerung) wurde von den Mitgliedern als Zwängerei empfunden (Volk sagte schon 2 Mal deutlich Ja zum Covid-19-Gesetz). Die Mitglieder fassten einstimmig die JA-Parole zu dieser Vorlage.

Die kantonale Vorlage über den Kreditbeschluss zur Fortführung der palliativen Spezialversorgung fand ebenfalls einstimmigen Zuspruch. Es wurde vielmehr die Frage diskutiert, ob die vorhandene Anzahl Betten nicht ausgeweitet werden müssten. Für die EVP ist die Palliative Care ein sehr zentrales Anliegen, so setzte sie sich schon immer für ein menschenwürdiges Leben und Sterben im Alter ein.

Die städtische Vorlage über die Einführung geleiteter Schulen und der Reorganisation des Stadtschulrates wurde einstimmig angenommen. Für die EVP ist die Einführung von Schulleitern ein längst überfälliger Schritt, dies zur Entlastung der Lehrpersonen und einer besseren Volksschule. Problematisch betrachtet wird hingegen, ob beim zuständigen Amt für die Führung der 14 Schulleiter die nötigen Ressourcen vorhanden sind.

Kurzfassung der Abstimmungsparolen

National: Klimaschutzgesetz **JA**, OECD-Vorlage **JA**, Covid-19-Gesetz **JA**

Kanton: Kreditbeschluss palliative Spezialversorgung **JA**

Stadt SH: Einführung geleiteter Schulen und Reorganisation Stadtschulrat **JA**

Für Auskünfte:

Hugo Bosshart, Präsident Kantonalpartei EVP Schaffhausen, 079 / 277 67 77, hugobosshart@bluewin.ch